

Zwei Polarforscher über Andrée „Dem Pol entgegen“:

„Für ein hohes ideelles Ziel sein Leben einsetzen zu dürfen, ist das höchste Glück auf Erden. Andrée, der schwer zugängliche Gebiete zu entschleiern versuchte, ist der Vollstrecker einer solchen Mission. Nur der Glaube an die Erhabenheit und den Wert einer solchen Aufgabe gab ihm die Kraft, die nötig war, um auch in schwersten Zeiten durchzuhalten . . . Andrée und seine Begleiter sind in der Sternenwelt mit ihrem unsterblichen Schicksalsgenossen Capt. Scott vereint, doch das von beiden gegebene Beispiel treu erfüllter Pflicht wirkt weiter auf unserer Erde und läßt alle lebensstarken Herzen höher schlagen, gaben uns doch Andrée und die Seinen von neuem den Beweis, daß das alte hohe Lied von Treue, Pflichtbewußtsein und Opfermut noch lange nicht verklungen ist.“

DR. WILHELM FILCHNER

„Selbst der tragischste Moment nach trostlosem zweimonatigen Herumirren, als nämlich ihre Eisscholle an den Küsten der Weißen Insel zersplitterte und das Meer drohte, alle ihre Vorräte zu verschlingen, war nicht imstande, den Mut der Forscher zu brechen. Erschütternd wirken die letzten Notizen von Anfang Oktober, zu welcher Zeit das Lager auf die Weiße Insel verlegt wurde . . . Das Buch bringt noch verschiedene interessante technische Abschnitte aus der Feder von Fachleuten, eine genaue Beschreibung der Funde der beiden norwegischen Schiffe, Abdrucke aller Tagebücher und Aufzeichnungen Andrées und seiner Gefährten, zahlreiche Photographien, Faksimiles, Landkarten und Pläne. Besonders wirksam sind Kopien von Andrées Photographien, die nach 33 Jahren trotz der verderblichen Witterungseinflüsse entwickelt werden konnten. Obwohl das ganze Werk den Eindruck tiefer Tragik hinterläßt, ist es ein würdiges Denkmal des Heldentums dieser drei tapferen Forscher.“

PROF. DR. F. BĚHOUNEK

Bitte hier abschneiden und ins Fenster hängen. Bestellzettel anbei



F. A. BROCKHAUS / LEIPZIG